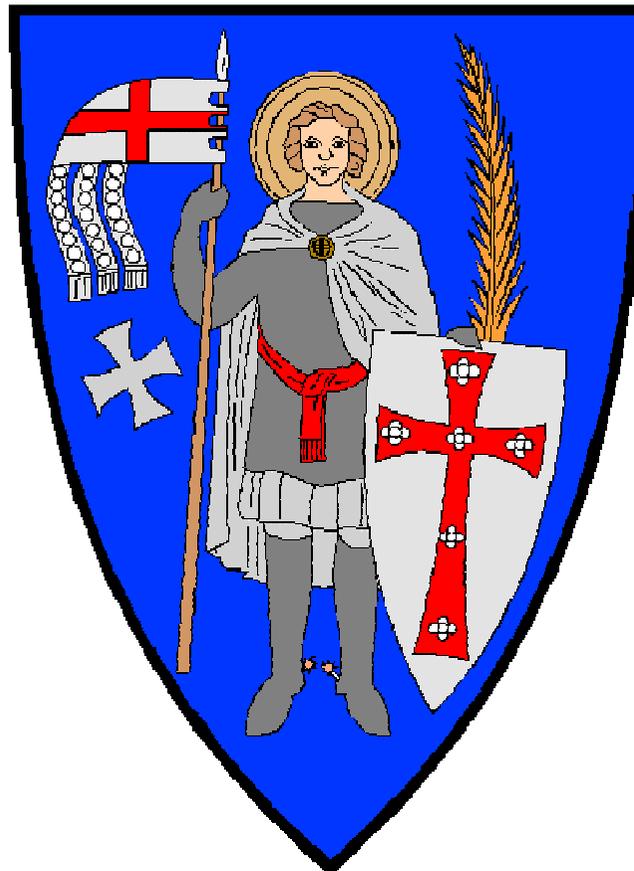


# *Stadt Eisenach*

## Haushaltssicherungskonzept 2012-2022

### 1. Fortschreibung 2014



Einwohnerversammlung 19.11.2014  
Stadtverwaltung Eisenach

## Entwicklung

- ➔ Entstehung von Fehlbeträgen ab dem Jahre 2007
- ➔ keine allgemeine Rücklage vorhanden
- ➔ finanzielle Leistungsfähigkeit nicht vorhanden
- ➔ Gespräche mit der Rechtsaufsichtsbehörde über die finanzielle Situation der Stadt Eisenach
- ➔ Einsetzung einer Prüfgruppe durch den Präsidenten des TLVwA im Jahre 2010
- ➔ Einsetzung einer „Arbeitsgruppe Eisenach“ durch die Ministerpräsidentin
- ➔ mehrere Sitzungen der AG unter Beteiligung verschiedener Ministerien, des damaligen Oberbürgermeisters und des Landrates des WAK
- ➔ **Ergebnis:** Einfügung eines besonderen Hauptansatzes für die kleineren kreisfreien Städte (140 v. H.) in § 10 Abs. 1, Satz 5 ThürFAG ab 01.01.2011 (Effekt ca. 4 Mio. Euro/Jahr)
- ➔ **ABER:** erneute Änderung des ThürFAG zum 01.01.2013
- ➔ Hauptansatz 2013 = 136,3 v. H.

Ab 01.01.2014 gilt wieder der „normale“ Hauptansatz entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl (2014 = 127,55 v. H.) → **deutliche Verschlechterung**

## Entwicklung

- ➔ Die Überprüfung des städtischen Haushaltes und die Gespräche mit dem Land trugen dazu bei, dass im Jahre **2011 investive Bedarfszuweisungen** von insgesamt **2.681.959,61 Euro** bewilligt wurden (sh. Beschlussvorlage 0117-StR/2014)
- ➔ Für das Jahr **2012** und das Jahr **2013** wurden **Bedarfszuweisungen zur Haushaltssicherung** in Höhe von **1.263.000 Euro** und **2.500.000 Euro** bewilligt.
- ➔ Die Bewilligung für das Jahr 2013 war verbunden mit der Auflage, bis zum 31.01.2014 eine genehmigte Fortschreibung des im Jahre 2012 beschlossenen und genehmigten HSK vorzulegen.
- ➔ Genehmigungen mehrmaliger Fristverlängerungen durch das Finanzministerium
- ➔ Da die Erarbeitung eines genehmigungsfähigen HSK aus eigener Kraft nicht erreicht werden konnte, führten die von der Oberbürgermeisterin mit der Ministerpräsidentin und dem Finanzminister geführten Gespräche letztlich zur Beauftragung der KPMG durch das Finanzministerium.
- ➔ Frist für die Vorlage einer genehmigten Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 05.12.2014!

## Daten zur aktuellen finanziellen Situation der Stadt Eisenach



|  |                       |
|--|-----------------------|
| Stand nicht finanzierter Altfehlbeträge<br>(Haushaltsjahre 2008 bis 2012 / Stand per 31.12.2013) | 11.270.786,42 €       |
| Stand der allgemeinen Rücklage   | 0,00 €                |
| aktuelle Kassenkreditinanspruchnahme:<br>(14.11.2014)  | 9.562.803,50 €        |
| Fehlbetrag 2014 / Bedarfszuweisung   | 4.000.000,00 €        |
| * Fehlbetrag 2015 – Verwaltungshaushalt:   | 3.545.217,00 €        |
| * Fehlbetrag 2015 – Vermögenshaushalt:   | <u>7.849.174,00 €</u> |
| Gesamthaushalt 2015  | 11.394.391,00 €       |

\* Aktueller Planungsstand Verwaltungsentwurf

## Rechtliche Grundlagen für die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes:

### § 53a ThürKO:

(1) Ein Haushaltssicherungskonzept ist aufzustellen, wenn

1. die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit in zwei der drei dem laufenden Jahr vorangegangenen Haushaltsjahre oder in zwei der dem laufenden Haushaltsjahr folgenden Finanzplanungsjahre einen Fehlbetrag aufweist,
2. in einem vorangegangenen Haushaltsjahr ein Fehlbetrag entstanden ist und die Gemeinde nicht in der Lage ist, diesen entsprechend der Vorgaben des § 23 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) zu decken; dabei ist es unerheblich, ob der Fehlbetrag im Verwaltungs- oder Vermögenshaushalt entstanden ist,
3. die Gemeinde nicht mehr in der Lage ist, ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen oder
4. die Gemeinde nicht in der Lage ist, die gesetzliche Verpflichtung zum Erlass eines ausgeglichenen Haushalts gemäß § 53 Abs. 1, § 55 Abs.1 zu erfüllen.

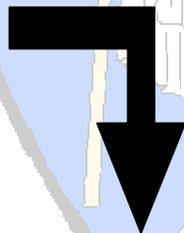
➔ Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 53 a ThürKO (VV-Haushaltssicherung)

➔ Verwaltungsvorschriften des Thüringer Finanzministeriums über das Antrags- und Bewilligungsverfahren sowie die Verteilung und die Verwendung der Mittel für Bedarfszuweisungen nach § 24 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 Thüringer Finanzausgleichsgesetz (VV-Bedarfszuweisungen)

**Wichtigste Voraussetzung für den Erhalt von Bedarfszuweisungen aus dem Landesausgleichsstock zur Durchführung der Haushaltskonsolidierung:**

Ein durch den Stadtrat beschlossenes und von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigtes Haushaltssicherungskonzept (HSK)

**DAS BEDEUTET**



**Nur ein genehmigtes HSK (bzw. dessen Fortschreibung) ist die Grundvoraussetzung für die Gewährung von Bedarfszuweisungen.**

## Weitere Voraussetzungen für den Erhalt von Zuweisungen zur Durchführung der Haushaltskonsolidierung nach der VV-Bedarfszuweisungen:

→ Im HSK (bzw. der Fortschreibung) ist durch die Stadt nachzuweisen, dass die eigenen Einnahmemöglichkeiten **angemessen** ausgeschöpft sind. Hierbei sind lt. **Buchst. B Nr. 2.2.1 VV-Bedarfszuweisungen** für die kreisfreien Städte insbesondere für die eigenen Steuern folgende Werte (landesdurchschnittlicher Hebesatz 2011) festgelegt:

- Hebesatz Grundsteuer A: mindestens 332% (in Eisenach derzeit 332%)
- Hebesatz Grundsteuer B: mindestens 472% (in Eisenach derzeit 472%)
- Hebesatz Gewerbesteuer: mindestens 460% (in Eisenach derzeit 460%)

Weitere Vorgaben:

- Anpassung von Kostendeckungsgraden öffentlicher Einrichtungen (mindestens 10 % über dem jeweiligen Landesdurchschnitt)
- Beitragserhebung nach dem rechtlich zulässigen Höchstsatz.

## Zusammenfassung des KPMG-Gutachtens für die 1. Fortschreibung des HSK 2012-2022 für die Jahre 2014 bis 2022:



|  |               |
|--|---------------|
| Ermittelter Konsolidierungsbedarf<br>VWHH/VMHH                                   | 95.559.436 €  |
| zzgl. Altfehlbeträge per 31.12.2013  | 11.270.786 €  |
| Konsolidierungsbedarf 2014-2022 gesamt:  | 106.830.222 € |
| Ermitteltes Konsolidierungspotenzial:  | 96.862.472 €  |
| verbleibender Fehlbedarf am Ende des<br>Konsolidierungszeitraumes per 31.12.2022 | 9.967.751 €   |

**Monetäre Auswirkungen der von KPMG  
vorgeschlagenen Maßnahmen für die 1. Fortschreibung  
des HSK 2012-2022 für die Jahre 2014 bis 2022:**



|                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| Anpassung Planansätze                 | 10.501.045 € |
| Einmaleffekte:                        | 11.505.000 € |
| Wegfall Planansätze Vermögenshaushalt | 14.930.010 € |
| Maßnahmen Verwaltungshaushalt:        | 53.797.777 € |
| Maßnahmen Vermögenshaushalt:          | 390.422 €    |
| Maßnahmen opt. Regiebetrieb:          | 5.738.218 €  |
| -----                                 |              |
| Gesamt:                               | 96.862.472 € |

## Einmaleffekte mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:

|    |  |                    |
|----|--|--------------------|
| E1 | Sportbad Eisenach GmbH (SEG): Gewinnausschüttung   | 4.250.000 €        |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>4.250.000 €</i> |
| E2 | Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET): Austritt aus KET<br>und Veräußerung KEBT-Anteile           | 3.600.000 €        |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>3.600.000 €</i> |
| E3 | Übertragung von Liegenschaften an die Städtische Wohnungsgesellschaft<br>Eisenach mbH (SWG)                | 0 €                |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>1.700.000 €</i> |
| E4 | Eisenacher Versorgungsbetriebe GmbH (EVB): Gewinnausschüttung  | 0 €                |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>1.275.000 €</i> |
| E5 | Konzentration der Museen: Verkauf der Reuter-Villa und Übertragung der<br>Wagner-Sammlung an andere Träger | 300.000 €          |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>300.000 €</i>   |
| E6 | Stadtwirtschaft Eisenach GmbH (SWE): Einmalige Entnahme aus Rücklage                                       | 16.000 €           |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>100.000 €</i>   |

## Weiter zu Einmaleffekte mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:



|     |  |                  |
|-----|--|------------------|
| E7  | Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung<br>Wartburg-Werraland mbH (ABS): Liquidierung | 100.000 €        |
|     | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>100.000 €</i> |
| E8  | Treuhandkonten (Verwahrkonten)   | 0 €              |
|     | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>100.000 €</i> |
| E9  | Standort Grundschule Neuenhof: Schließung und Verkauf des Gebäudes   | 80.000 €         |
|     | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>80.000 €</i>  |
| E10 | Forderungsmanagement   | 0 €              |
|     | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>0 €</i>       |

## Ausgaben mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:

|       |   |                     |
|-------|---|---------------------|
| VwHH1 | Personalkosten  | 3.382.000 €         |
|       | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>18.180.000 €</i> |
| VwHH5 | Kulturstiftung Meiningen-Eisenach (KME): Reduzierung Zuschuss<br>Landestheater Eisenach           | 4.500.000 €         |
|       | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>6.000.000 €</i>  |
| VwHH7 | Kindertagesstätten: Weitere Reduzierung bzw. Wegfall der Sachkosten-<br>zuschüsse an freie Träger | 2.090.900 €         |
|       | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>2.372.000 €</i>  |
| VwHH8 | Einrichtungen der Jugendhilfe: Verminderung des jährlichen<br>Zuschussbetrages                    | 888.000 €           |
|       | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>1.665.000 €</i>  |
| VwHH9 | Volkshochschule: Zuschussbedarf   | 1.030.000 €         |
|       | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>1.199.000 €</i>  |

## Weiter zu Ausgaben mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:

|        |   |                    |
|--------|---|--------------------|
| VwHH10 | Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH (GIS):<br>Wegfall Zuschüsse und weiterführende Maßnahmen | Chance / 0 €       |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>711.000 €</i>   |
| VwHH11 | Optimierter Regiebetrieb: Reduzierung Kosten für Bezug<br>von Fernwärme                                 | 665.000 €          |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>825.000 €</i>   |
| VwHH14 | Stiftung Automobile Welt  | 0 €                |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>214.000 €</i>   |
| VwHH16 | Städtische Museen: Museumsstandorte   | 480.000 €          |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>640.000 €</i>   |
| VwHH17 | Städtische Museen: Reduzierung Leistungsspektrum;<br>Freisetzung Personalkapazitäten                    | 0 €                |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>   | <i>- 200.000 €</i> |

## Weiter zu Ausgaben mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:

|        |   |                       |
|--------|---|-----------------------|
| VwHH18 | Optimierter Regiebetrieb: Energieeinsparungen                                 | 800.000 €             |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                         | <i>500.000 €</i>      |
| VwHH19 | Treuhandkonto "Eichrodter Weg": Umschuldung                                   | 400.000 €             |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                         | <i>400.000 €</i>      |
| VwHH20 | Rechnungsprüfungsamt (RPA)  | 0 €                   |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                         | <i>Personalkosten</i> |
| VwHH21 | Standort Grundschule Neuenhof: Schließung+Einsparung<br>Instandhaltungskosten | 312.000 €             |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                         | <i>336.000 €</i>      |
| VwHH26 | Einsparung externe Planungsbüro´s bei der Stadtplanung                        | 0 €                   |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                         | <i>120.000 €</i>      |
| VwHH28 | Bewirtschaftung städtischer Waldflächen                                       | 0 €                   |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                         | <i>80.000 €</i>       |

## Weiter zu Ausgaben mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:



|         |   |                  |
|---------|---|------------------|
| VwHH30b | Wegfall 2 Mitarbeiter Liegenschaften  | 245.000 €        |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                 | <i>560.000 €</i> |
| VwHH30c | Wegfall von Sachkosten, die mit der Bewirtschaftung der Liegenschaften zusammenhängen | 0 €              |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                 | <i>164.000 €</i> |
| VwHH31  | Reduzierung freiwilliger Ausschüsse   | 0 €              |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                 | <i>41.000 €</i>  |
| VwHH32  | Vergrößerung Mindeststärke Fraktionen   | 0 €              |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                 | <i>22.000 €</i>  |
| VwHH34  | Konzentration der Standorte der Freiwilligen Feuerwehr (FFW)                          | 36.000 €         |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                 | <i>36.000 €</i>  |
| VwHH35  | Teilweiser Wegfall Vollkasko Fahrzeuge Feuerwehr                                      | 17.000 €         |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                 | <i>17.000 €</i>  |

## Weiter zu Ausgaben mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:

|        |  |                       |
|--------|--|-----------------------|
| VwHH36 | Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen; Wegfall Beitrag Verband der Wasserwirtschaft | 8.000 €               |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>8.000 €</i>        |
| VwHH37 | Zukunftskonzept Brandschutz  | 0 €                   |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>8.000 €</i>        |
| VmHH1  | Zinsaufwendungen Straßentwässerungsinvestitions-<br>kostenschuldendienstumlage (SEIKSDU) | 440.000 €             |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>440.000 €</i>      |
| VmHH2  | Reduzierung Personalkosten wegen Installation Kassenautomat<br>Bürgerbüro                | 0 €                   |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>-50.000 €</i>      |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>Personalkosten</i> |

## Weiter zu Ausgaben mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:



|    |  |                    |
|----|--|--------------------|
| R1 | Optimierter Regiebetrieb: Grünflächenpflege  | 630.000 €          |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>2.200.000 €</i> |
| R2 | Optimierter Regiebetrieb: Zweite Leitungsebene   | 990.000 €          |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>990.000 €</i>   |
| R4 | Optimierter Regiebetrieb: Abriss Betriebsgebäude   | 150.000 €          |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>160.000 €</i>   |
| R5 | Optimierter Regiebetrieb: Verkauf Blockheizkraftwerk (BHKW) –<br>Einsparungen lfd. Unterhaltungskosten | 90.000 €           |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>90.000 €</i>    |
| R7 | Optimierter Regiebetrieb: Abfederung laufender Verlust   | Chance; 0 €        |
|    | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>1.490.000 €</i> |

## Einnahmen mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:

|        |  |                    |
|--------|--|--------------------|
| VwHH2  | Sportbad Eisenach GmbH (SEG): Deckelung des operativen Fehlbetrages und Sicherstellung der steuerlichen Organschaft mit den Eisenacher Versorgungsbetrieben GmbH (EVB) | 7.058.000 €        |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>7.249.000 €</i> |
| VwHH3  | Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (SWG):<br>Gewinnausschüttung  | 6.525.000 €        |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>6.525.000 €</i> |
| VwHH4  | Erhöhung Grundsteuer B   | 3.736.000 €        |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>3.737.000 €</i> |
| VwHH6  | Wartburg-Sparkasse (WAK-SPK): Gewinnausschüttung   | 0 €                |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>1.960.000 €</i> |
| VwHH12 | Kindertagesstätten: Anhebung Gebühren für städt. Kindertagesstätten  | 814.000 €          |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>  | <i>814.000 €</i>   |

## Weiter zu Einnahmen mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:

|        |  |                    |
|--------|--|--------------------|
| VwHH13 | Kindertagesstätten: Korrektur Elternbeiträge mit<br>Korrespondenz Beiträge freier Träger | 0 €                |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>- 410.000 €</i> |
| VwHH15 | Erhöhung der Hundesteuer   | 640.000 €          |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>640.000 €</i>   |
| VwHH23 | Musikschule: Erhöhung der Gebühren   | 248.000 €          |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>248.000 €</i>   |
| VwHH24 | Anpassung der Alarm- und Ausrückeordnung   | 32.400 €           |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>204.000 €</i>   |
| VwHH25 | Gebührenerhebung für Straßenmeister bei Ausschachtungen                                  | 80.000 €           |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>160.000 €</i>   |
| VwHH27 | Erhöhung der Einnahmen aus dem Marktverkehr  | 111.000 €          |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>111.000 €</i>   |
| VwHH29 | Bewirtschaftung von Parkhäusern: Anpassung Gebühren                                      | 80.000 €           |
|        | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                                    | <i>80.000 €</i>    |

## Weiter zu Einnahmen mit Konsolidierungspotenzial 2014-2022 gesamt:

|         |   |                      |
|---------|---|----------------------|
| VwHH30a | Wegfall Einnahmen Liegenschaften  | 0 €                  |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                           | <i>- 1.360.000 €</i> |
| VwHH33  | Mitnutzungsrechte an Grundstücken - Wegerechte                                  | 18.000 €             |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                           | <i>18.000 €</i>      |
| VwHH38  | Erhöhung der Entgelte für die Sondernutzung an Straßen,<br>Wegen,Plätzen        | 7.000 €              |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                           | <i>7.000 €</i>       |
| VwHH39  | Anpassung der Kostensatzung Gefahrenverhütungsschau                             | 4.500 €              |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                           | <i>5.000 €</i>       |
| R3      | Optimierter Regiebetrieb: Verwertung /Veräußerung leer-<br>stehender Immobilien | 168.000 €            |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                           | <i>177.000 €</i>     |
| R6      | Optimierter Regiebetrieb: Gebäudebewirtschaftung; Erhöhung<br>der Miete         | 32.000 €             |
|         | <i>Ermitteltes Konsolidierungspotenzial lt. KPMG:</i>                           | <i>35.000 €</i>      |